



# WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

BOEHRINGER INGELHEIM  
PHARMA GMBH & CO.KG



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)  
Baden-Württemberg

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Über uns</b>	<b>1</b>
<b>2. Die WIN-Charta</b>	<b>2</b>
<b>3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement</b>	<b>4</b>
<b>4. Unsere Schwerpunktthemen</b>	<b>5</b>
Leitsatz 05: Energie und Emissionen	6
Leitsatz 06: Produktverantwortung	8
Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert	10
<b>5. Weitere Aktivitäten</b>	<b>12</b>
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	12
Umweltbelange	13
Ökonomischer Mehrwert	14
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	15
<b>6. Unser WIN!-Projekt</b>	<b>16</b>
<b>7. Kontaktinformationen</b>	<b>19</b>
Impressum	19

## 1. Über uns

### UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Die Gesundheit und das Leben von Mensch und Tier zu verbessern, ist das Ziel des forschungsgetriebenen biopharmazeutischen Unternehmens Boehringer Ingelheim. Der Fokus liegt auf Erkrankungen mit einem hohen ungedeckten medizinischen Bedarf. Dabei konzentriert sich das Unternehmen darauf, innovative Therapien zu entwickeln, die das Leben von Patienten verlängern können.

In der Tiergesundheit ist Boehringer Ingelheim weltweit führend in der Prävention durch Impfstoffe und Antiparasitika.

Seit seiner Gründung im Jahr 1885 in Familienbesitz, zählt Boehringer Ingelheim heute zu den 20 führenden Unternehmen der Pharmabranche. Für die drei Geschäftsbereiche Humanpharma, Tiergesundheit und Biopharmazeutische Auftragsproduktion schaffen weltweit rund 53.000 Mitarbeitende täglich Werte durch Innovation.

Im Jahr 2023 erwirtschaftete Boehringer Ingelheim Umsatzerlöse von 25,6 Milliarden Euro.

Als Familienunternehmen plant Boehringer Ingelheim in Generationen und beschränkt sich somit nicht auf kurzfristige Gewinne, sondern legt den Fokus auf nachhaltig wirtschaftlichen Erfolg. Dafür strebt das Unternehmen primär organisches Wachstum aus eigener Kraft an bei gleichzeitiger Offenheit für Partnerschaften und strategische Allianzen in der Forschung.

Bei allen Aktivitäten ist es für Boehringer Ingelheim selbstverständlich, Verantwortung für Mensch und Umwelt zu übernehmen.

Derzeit sind am Standort Biberach ca. 7.500 Mitarbeitende und etwa 267 Auszubildende beschäftigt (Stand 12/2023).

Weitere Informationen zu Boehringer Ingelheim findet sich unter [www.boehringer-ingelheim.de](http://www.boehringer-ingelheim.de) und in unserem Unternehmensbericht.

### WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

## 2. Die WIN-Charta

### BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze der WIN Charta beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

#### **Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange**

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

#### **Umweltbelange**

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

#### **Ökonomischer Mehrwert**

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

#### **Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption**

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

# DIE WIN-CHARTA

## **Regionaler Mehrwert**

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

## **ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG**

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf [www.win-bw.com](http://www.win-bw.com).

# CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

## 3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 2015

### ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

#### Schwerpunktbereiche:

- Energie und Klima       Ressourcen       Bildung für nachhaltige  
Entwicklung
- 
- Mobilität       Integration

#### Art der Förderung:

- Finanziell     Materiell     Personell

**Umfang der Förderung:** ca. 10.000 Euro

## 4. Unsere Schwerpunktt Themen

### ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- **Leitsatz 5:** Energie und Emissionen  
Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.
- **Leitsatz 6:** Produktverantwortung  
Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.
- **Leitsatz 11:** Regionaler Mehrwert  
Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.

### WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Unsere Vision – "Werte schaffen durch Innovation" – hat das Handeln und Tun unseres Unternehmens bestimmt und wird dies auch in Zukunft tun. Sie ist Motor und Basis unserer unternehmerischen Prinzipien und Werte.

Seit mehr als 20 Jahren richtet das Unternehmen sein Augenmerk auf nachhaltigen und umweltbewussten Umgang mit Energie. Dazu zählen Effizienzprojekte, der Einsatz modernster Technologien, eigene Entwicklungen und eine vorausschauende Planung für den zukünftigen Energiebedarf. Mit diesen Maßnahmenpaketen ist es gelungen, die Effizienz der Anlagen kontinuierlich zu verbessern und CO<sub>2</sub>-Emissionen zu vermeiden.

Der Standort in Biberach an der Riß gilt als international anerkannte Top-Adresse für Biopharmazie. Biberach ist der größte Standort für die Herstellung von biopharmazeutischen Wirkstoffen auf Basis von Zellkulturen in Europa. Hier werden in Fermentern mit bis zu 15.000 Litern Volumen lebenswichtige Medikamente für Patienten hergestellt.

Innovationsgeist und Weltoffenheit, aber zugleich Bodenständigkeit und Loyalität prägen die Menschen in der Region zwischen Ulm und Bodensee. In Biberach, Boehringer Ingelheims größtem internationalen Forschungs- und Entwicklungszentrum, sind von der Idee bis zum Markt alle Forschungs- und Entwicklungsschritte für chemische Wirkstoffe und Biopharmazeutika vertreten.

Es ist uns ein Anliegen mit Partnern aus der Region eng zusammen zu arbeiten: Dies gilt für die Umsetzung unserer Investitionen in neue Entwicklungsgebäude wie auch für den Bezug gesunder Nahrungsmitteln zur Verpflegung der Mitarbeitenden und Partner.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## Leitsatz 05: Energie und Emissionen

### ZIELSETZUNG

Wir möchten mit den vorhandenen Technologien und organisatorischen Werkzeugen weitere Effizienzmaßnahmen initiieren, diese dokumentieren und für andere Standorte sichtbar und nutzbar machen.

- CO<sub>2</sub>-Neutralität in den Unternehmensabläufen bis 2030
- Entwicklung eines Energiekonzepts für den Standort Biberach
- Verwendung erneuerbarer Energiequellen
- Aufrechterhaltung des Zertifikats nach ISO50001

### MASSNAHMEN

- Initiierung von Projekten für mehr Energieeffizienz
- Vorgaben für den Energieverbrauch bei neuen Gebäuden
- Anerkannte Audits nach der Norm ISO50001 für Energiemanagement

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

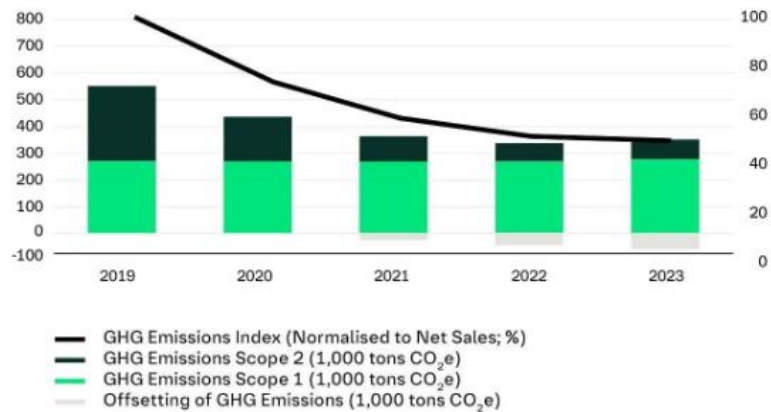
Bereits bis 2020 wurde der Energieverbrauch je Quadratmeter Nettogeschossfläche um 20 Prozent im Vergleich zum Basisjahr 2010 gesenkt. Das derzeitige Ziel bis zum Jahr 2025 ist es, diesen Energieverbrauch um weitere 3 Prozent im Vergleich zu 2022 zu reduzieren. An diesem Ziel arbeiten alle Mitarbeiter\*innen des Standorts Biberach mit.

Für den darauffolgenden Betrachtungszeitraum bis 2025 bzw. 2030 orientieren wir uns an den globalen Kennzahlen, die das Unternehmen an allen Standorten innerhalb und außerhalb Deutschlands nachverfolgt. Dabei wird das Ziel der CO<sub>2</sub>-Neutralität angestrebt.



# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## Greenhouse Gas (GHG) Emissions Scope 1&2



	2019 (BY)	2020	2021	2022	2023
GHG Emissions Scope 1 [1.000 tons CO <sub>2</sub> e]	289	276	280	280	295
GHG Emissions Scope 2 [1.000 tons CO <sub>2</sub> e]	273	165	99	71	66
Offsetting of GHG Emissions (Scope 1+Scope 2) [1.000 tons CO <sub>2</sub> e]	0	0	-31	-62	-75
GHG Emissions Index (Normalised to Net Sales) [%]	100%	76%	62%	49%	48%

### INDIKATOREN

Erhalt des Zertifikats nach ISO50001

Zugekaufter Strom stammt zu 100% aus erneuerbaren Quellen

### AUSBLICK

An diesem Schwerpunktthema halten wir auch 2024 fest.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## Leitsatz 06: Produktverantwortung

### ZIELSETZUNG

#### Eco-Design

Umwelteinflüsse reduzieren und den ökologischen Fußabdruck eines Produktes verbessern – das ist das Ziel von Eco-Design, welches 2023 bei Boehringer Ingelheim eingeführt wurde. Dahinter steht die Idee, die Auswirkungen, die ein Produkt auf die Umwelt hat, entlang des gesamten Lebenszyklus zu betrachten und zu minimieren. Dazu sollen nachhaltige Lösungen in Produkt- und Prozessdesign und in der Entwicklung beitragen. Entsprechende Trainings sollen das Bewusstsein der Entscheidungsträger schärfen, Teams unterstützen, Mitarbeitende schulen und ermutigen sowie Lösungen mit Bedarf verknüpfen. Boehringer hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 die Prinzipien des Ökodesigns und der grünen Chemie in alle Research & Development Projekte zu integrieren.

#### Green Chemistry

Unter „Green Chemistry“ versteht man den Ansatz, bei der Planung und Anwendung von chemischen Produkten und Prozessen, den Abfall zu minimieren, den Gebrauch und die Erzeugung von gefährlichen Substanzen zu vermindern oder im Idealfall zu vermeiden. Hierbei sollen chemische Produkte und Prozesse so gestaltet werden, dass sie auf das Ökosystem weniger nachteilig wirken. Daher sollte diese Strategie bereits bei der Forschung und Entwicklung Beachtung finden und nicht nur als Werkzeug zur Optimierung von Prozessen verstanden werden.

Ziel ist neben der Erzeugung von ungefährlicheren Endprodukten auch die Risikominimierung bei allen Prozessschritten der Herstellung.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Zur Umsetzung der beiden Programme von Eco-Design und Green Chemistry muss das Bewusstsein der Mitarbeitenden sensibilisiert werden. Dabei orientieren wir uns an der gesamten Prozesskette entlang von Forschung, Entwicklung, Marketing, Verpackung bis zum Vertrieb an den Kunden. Hierzu werden alle neuen Produkte mittels Eco-Design betrachtet und Green Chemistry in Forschung und Entwicklung etabliert.

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Mit dem Ansatz des Eco-Designs konnten seit der Einführung im Herbst 2023 bereits über 30 Projekte bewertet werden und die nachhaltigen Richtlinien integriert werden. Dadurch konnten bereits nachhaltige Schritte im gesamten Lebenszyklus der Produkte integriert werden, wie den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu verringern, den Abfall zu reduzieren sowie den Energie- und Wasserverbrauch zu minimieren.

Alle in der Entwicklung befindlichen neuen und etablierten Wirkstoffe des Standortes sind in einer Übersicht gelistet und hinsichtlich ihres möglichen negativen Einflusses, beispielweise im Abwasser vom Standort, bewertet. Ziel ist eine sichere Unterschreitung des Grenzwertes, bei dem nicht mehr mit

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

einer (negativen) Wirkung für Mensch und Umwelt zu rechnen ist. Die Bewertungskriterien sind etabliert und die Vorgabewerte werden eingehalten. Eine Orientierungshilfe für die Auswahl von Lösemittel für die Entwicklung ist eingeführt.

## INDIKATOREN

Unterschreiten des Quotienten PEC/PNEC von 1 für im Markt befindliche Substanzen, welche am Standort Biberach hergestellt werden sowie Betrachtung der Substanzen in der Entwicklung (PEC = predicted environmental concentration; PNEC = predicted no effect concentration).

## AUSBLICK

An der Fortführung der Risikobewertungen halten wir weiterhin fest.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert

### ZIELSETZUNG

Der Unternehmensstandort ist gerade aufgrund seiner räumlichen Nähe zur Stadt und deren Wohnbebauung eng mit der Region verbunden. In die zukünftige Entwicklung des Standortes fließen viele nachhaltige Überlegungen ein, so bspw. die Festlegung, dass der Zuliefererverkehr im Norden weitab der Wohnbebauung erfolgt.

Wir wollen einerseits als Arbeitgeber der Region einen Mehrwert bringen, indem wir attraktive Arbeitsplätze schaffen und auf das Wohlergehen aller Mitarbeitenden ausgerichtet sind. Andererseits ist es uns wichtig, auch auf Regionalität im Unternehmen zu achten, so beispielsweise in den Lieferantenstrukturen der Kantine.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- ✓ Schaffung eines agilen Arbeitsumfelds und der Möglichkeit für mobiles Arbeiten
- ✓ Steigerung des Einkaufs über regionale Lieferanten
- ✓ Verringerung von Abfällen aus dem Kantinenbetrieb

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

#### TOP Employer

Zum dritten Mal in Folge wurde Boehringer Ingelheim als „Global Top Employer“ ausgezeichnet und gehört damit zu den elf besten Arbeitgebern der Welt. Das forschende Pharmaunternehmen orientiert sich den Analysen des Top Employer Instituts zufolge stark an den Bedürfnissen seiner Mitarbeitenden. Bereits seit vielen Jahren gehört Boehringer Ingelheim in vielen Ländern und Regionen zu den Top-Arbeitgebern. In diesem Jahr erhält das Unternehmen die Auszeichnung in 29 Ländern sowie für Europa, Lateinamerika und die Region Asien-Pazifik. Das unabhängige Top Employer Institut zertifiziert weltweit Arbeitgeber, die hervorragende Arbeitsbedingungen bieten und die Entwicklung ihrer Mitarbeitenden fördern. Die Grundlage ist ein mehrstufiges Programm zur Untersuchung des Personalmanagements mit abschließendem ausführlichem Feedback.

Besonders beeindruckte das Unternehmen in puncto Wohlbefinden, Arbeitsumfeld, Vergütung und Anerkennung in Bezug auf die Mitarbeitenden. Durch die Integration von Maßnahmen zur Förderung psychischer, körperlicher, sozialer und finanzieller Gesundheit gelingt dem Unternehmen ein ganzheitlicher Ansatz in Bezug auf die Gesundheitsfürsorge und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden.

#### Green Canteen

Die enge Zusammenarbeit mit Lieferanten gerade auch bei der Verpflegung von Mitarbeitenden führt zu regionalem Mehrwert. Nicht zuletzt eine kluge Planung beim Einkauf saisonaler und regionaler Lebensmittel führt direkt zu mehr Nachhaltigkeit.

## UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Zusätzlich zu diesen Maßnahmen setzen die Wirtschaftsbetriebe von Boehringer Ingelheim im Einkauf konsequent auf Mehrweglösungen. Seit 2022 gibt es deshalb keine Einwegplastik-Artikel mehr, sondern Mehrweg-To-Go-Becher oder Pfandsystem-Lösungen. Außerdem hat das Unternehmen beim Verkauf von Mitnahme-Gerichten an Mitarbeitende auf ein App-gestütztes und völlig abfallfreies Mehrwegsystem umgestellt. Allein dieser Schritt spart jährlich weitere ca. 6000 Einwegverpackungen. „Boehringer Ingelheim zeigt sich in der Gemeinschaftsverpflegung schon seit Jahren innovativ. Nachhaltiges Wirtschaften auf Basis von Regionalität ist ein wichtiger Ansatzpunkt, um Klimaschutz, Ressourcenschonung und wirtschaftliche Vorteile zu verbinden. Wir sind sehr stolz auf die Zertifizierung, die die Zusammenarbeit und das Engagement unseres Umwelt- und Gastronomieteams würdigt“, sagt Christjan Knudsen, Mitglied der Geschäftsführung und Arbeitsdirektor mit Verantwortung für Human Resources bei Boehringer Ingelheim.

Die vielfältige Leistung von Boehringer Ingelheim für mehr Nachhaltigkeit und Umweltschutz in den Gastronomiebetrieben zeigte sich u.a. in der aufwendigen Umstellung der Lieferantenstruktur auf regionale Produzenten, die optimierte Speiseplanung nach regionaler Verfügbarkeit und die Umstellung auf zertifizierte Arbeitskleidung (MADE IN GREEN by OEKO-TEX®).

Auch zukünftig wollen wir mit einer Teilnahme an den Nachhaltigkeitstagen unsere Aktionen offen und transparent der interessierten Öffentlichkeit darstellen und in Kontakt treten.

### INDIKATOREN

Mehr als 50 Prozent der eingekauften Lebensmittel für die mehr als 7000 Beschäftigten werden direkt aus der Region bezogen.

### AUSBLICK

An der Fortführung der Kooperationen und Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region halten wir weiterhin fest und möchten dies nach Möglichkeit ausbauen.

## 5. Weitere Aktivitäten

Alle genannten sozialen, ökonomischen und ökologischen Themen und Aktionen bleiben gemäß unserer EHS-Leitlinie für Umweltschutz, Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit und Gefahrenabwehr weiterhin im Unternehmen verankert.

### Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

#### LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Bei all unseren Bautätigkeiten gilt:

Auftragnehmer (Partnerfirmen) sind den Grundprinzipien zu unternehmerischer Verantwortung und Integrität, den Menschenrechten, Arbeitsstandards und Antikorruptionsvorgaben verpflichtet, wie sie im „Boehringer Ingelheim Code of Conduct“ festgelegt sind.

Unsere Außenanlagen sollen auch zukünftig in Kooperation mit sozialen Einrichtungen gepflegt werden. Darüber hinaus werden zahlreiche Aktionen zusammen mit Menschen mit Behinderung im Werk und in der Region durchgeführt. Als Highlight darf das Miteinanderfest genannt werden. Mehr als 100 Menschen mit Beeinträchtigung feierten auch 2023 wieder zusammen mit Mitarbeitenden auf dem Sportplatz unter freiem Himmel und im Zelt bei Essen, Trinken, Liveband und Spiele für jedermann.

Diversity, Equity und Inclusion ist ein strategischer Erfolgsfaktor für Boehringer Ingelheim. Zur weiteren Entwicklung des Standortes Biberach zu Diversity, Equity Inclusion und unserer Arbeitgeberattraktivität tauschen wir uns in einem Expert\*innen-Kreis mit lokalen Organisationen wie der Stadt Biberach, dem Unternehmen Liebherr, der Hochschule Biberach, dem Landratsamt Biberach und der St. Elisabeth-Stiftung regelmäßig aus.

Ziele hierbei sind es, in den Führungsebenen den Anteil der weiblichen Arbeitnehmenden, der nicht-Deutschen Nationalitäten und der Gen Y zu erhöhen.

#### LEITSATZ 02 – WOHLBEFINDEN DER MITARBEITENDEN

Wir sorgen dafür, dass alle Mitarbeitenden unter adäquaten Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen arbeiten. Durch kontinuierliche Aus- und Weiterbildung fördern wir das Bewusstsein für verantwortungsvolles Handeln. Die Aufstockung unseres Zentrums für Arbeitsmedizin und der Erweiterung um Sportgeräte trägt für Mitarbeitende tagsüber mit kurzem Weg vom und zum Arbeitsplatz zu mehr Wohlbefinden bei.

Ein betriebliches Gesundheitsmanagement, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Pflege und die Umsetzung der Leitgedanken für mehr Inklusion sind für uns selbstverständlich.

## WEITERE AKTIVITÄTEN

Wir glauben, dass Diversity, Equity und Inclusion (DEI) ein Schlüsselfaktor für Kund\*innenverständnis, Innovation und Arbeitgeberattraktivität ist. Deshalb sehen wir DEI als entscheidendes Wachstumskriterium an.

### LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Aus unserer Leitlinie: Wir führen einen offenen Dialog mit Mitarbeitenden, Behörden, Medien, Nachbar\*innen, Geschäftspartner\*innen und interessierten Organisationen über unsere Umweltschutz-, Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzaktivitäten (EHS).

Wir engagieren uns in der Initiative „Making more Health“. Die Initiative will die Gesundheit von Menschen, ihren Familien und ihrem sozialen Umfeld weltweit fördern. Ziel ist die Identifizierung und Unterstützung vielversprechender Lösungen zur Bewältigung gesundheitlicher Probleme. Das gelingt über die Unterstützung von Sozialunternehmern, die eine besondere Quelle von Innovationen sein und Erkenntnisse über die Zukunft der Gesundheit geben können; sie unterstützen Innovationen, um neue Lösungen in ihrer Gemeinschaft umzusetzen. Mehr dazu unter [www.makingmorehealth.org](http://www.makingmorehealth.org)

Um die Anspruchsgruppen vor Ort auch aktiv am Standort Biberach einzubeziehen und teilhaben zu lassen, fand 2023 der Tag der offenen Tür statt. Hierbei war es über 18.000 Mitarbeitenden, deren Angehörigen und allen Interessierten möglich, an Führungen und Mitmach-Aktionen teilzunehmen. Außerdem gibt es jährlich einen Tag der Ausbildung, an dem Interessierte alle relevanten Bereiche besuchen dürfen, Informationen zu den Ausbildungsberufen bei Boehringer Ingelheim erhalten und selbst in den Dialog treten können. Damit stellen wir sicher, dass Boehringer Ingelheim auch für zukünftige Generationen offen und attraktiv bleibt.

## Umweltbelange

### LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Boehringer Ingelheim nutzt ein umfangreiches Netzwerk von internationalen Lieferanten für die Beschaffung von Rohstoffen, Zwischenprodukten, Verpackungen, technischen Komponenten und Dienstleistungen.

Die Initiative für eine verantwortungsvolle Wertschöpfungskette zielt darauf ab, die Nachhaltigkeit unserer Lieferantenlandschaft zu verbessern und dabei sowohl externe als auch interne Stakeholder zu berücksichtigen („responsible value chain“).

Forschung, Entwicklung und Herstellung von Arzneimitteln unterliegen den Vorgaben des Arzneimittelrechts. Das Unternehmen hat das Ziel, den Ressourcenverbrauch unter konsequenter Berücksichtigung dieser Vorgaben zu optimieren. Unsere WIN-Charta-Schwerpunkte streben die Verminderung des Ressourcenverbrauchs an.

Hierzu zählt auch eine Kooperation mit der non-profit Organisation MyGreenLab. Diese begleitet Boehringer Ingelheim insbesondere am Standort Biberach auf dem Weg zu einem geringeren Umwelt-Fußabdruck in den Laboren. Dabei werden die Laborpraktiken überprüft und die Nachhaltigkeit im Arbeitsalltag verbessert. Ziele sind, ein Bewusstsein für Abfallreduktion zu schaffen, Ressourcen zu

## WEITERE AKTIVITÄTEN

schonen und Kosten einzusparen.

Seit Beginn der Kooperation wurden bereits vier Labore am Standort Biberach als Green Lab ausgezeichnet. Diese Auszeichnung konnte durch vielfältige Maßnahmen erlangt werden. Durch ein neues Bewusstsein für Nachhaltigkeitsthemen und viel generiertem Wissen innerhalb der Labore wird nun stark auf Ressourcenschonung und Reduktion des Energieverbrauchs geachtet, insbesondere durch das Ausschalten nicht benötigter Geräte, Verwendung energieeffizientere Alternativen und Prozessoptimierungen. Beispielsweise kann durch die Optimierung des Kühlkreislaufs innerhalb eines Labors am Standort Biberach Leitungswasser in der Größenordnung eines olympischen Schwimmbeckens eingespart werden. Des Weiteren werden Neuanschaffung überdacht und stattdessen alte Geräte generalüberholt und an die neuen Anforderungen angepasst. Dadurch werden teilweise mehrere tausend kWh im Jahr pro Labor eingespart und dadurch auch der CO<sub>2</sub>-Ausstoß reduziert. In naher Zukunft streben wir an, auch weitere Labore durch die Green Lab Initiative auszeichnen zu lassen.

## Ökonomischer Mehrwert

### LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Wir möchten einen langfristigen Unternehmenserfolg sicherstellen und bieten auch in Zukunft Arbeitsplätze in der Region Oberschwaben und darüber hinaus. Wir streben weiterhin ein nachhaltiges Wachstum an unseren Standorten in Deutschland an.

Bei Boehringer Ingelheim sind alle Menschen willkommen und die Barrierefreiheit in allen Bereichen ist uns ein wichtiges Anliegen. Durch Schulungen und Informationsmaterial wird die Sensibilisierung hin zu Barrierefreiheit vorangetrieben, sowohl bei Veranstaltungen als auch im digitalen Bereich.

Der alljährliche Inklusions-Award belohnt hier kreative Lösungen und Vorbildcharaktere beim Ausbau der Barrierefreiheit im Hinblick auf die Nachhaltigkeit der Maßnahme und das Überwinden besonderer Hürden. Im Jahr 2023 wurde das Inklusionsprojekt zur Fachpraktiker Ausbildung ausgezeichnet.

Hierbei wird Menschen mit Teilhabebedarf im Berufsleben und auf dem ersten Ausbildungsmarkt die Teilhabe ermöglicht. So soll jede Person die Chance bekommen, ihren Wunschberuf zu erlernen.

### LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Boehringer Ingelheim baut seine Position im Bereich der Immunonkologie aus und leistet so einen wichtigen Beitrag im Kampf gegen den Krebs. Krebsimpfstoffe, onkolytische Viren, T-Zell-Engager, Strommodulatoren und myeloische Zellmodulatoren sind die derzeitigen Forschungsschwerpunkte. Um Innovationen auf diesen Gebieten voranzutreiben, arbeitet Boehringer Ingelheim eng mit externen Partnern zusammen und erweitert so die eigene Forschung und Entwicklung um neue Ansätze. Mit dem Viral Therapeutics Center (VTC) etabliert Boehringer Ingelheim ein vollständig integriertes Zentrum für die Entwicklung von Krebsimpfstoffen und onkolytischen Viren im benachbarten Ochsenhausen.



## Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

### LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Investitionen in Anlagen- oder Gebäudetechnik sollen einem sogenannten „best-value-engineering“ Prozess unterliegen, d.h. bereits bei der Planung werden die späteren Betriebskosten (u.a. Energiekosten) berücksichtigt. Langfristiges Wachstum geht vor kurzfristigem Gewinn. Um nachhaltige Projekte zu fördern haben wir eine interne CO<sub>2</sub>-Bepreisung von 100 Euro / Tonne eingeführt, was derzeit weit über dem Preis eines Emissionszertifikates im Europäischen Emissionshandel liegt (Stand: Dezember 2023).

### LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Es gilt der Verhaltenskodex des Unternehmens, welcher die Prinzipien unseres Handelns regelt. Darin ist festgelegt: „Wir setzen uns für transparente Geschäftspraktiken ein und stellen uns entschlossen gegen Bestechung, Korruption bzw. unlautere Einflussnahme.“ Dies bedeutet, dass wir im Unternehmen uns weder durch Bestechungsgelder oder sonstige Vergünstigungen unrechtmäßig beeinflussen lassen, noch dass wir auf das Verhalten anderer durch solche Praktiken Einfluss nehmen. Um die Einhaltung zu garantieren, gilt das Vier-Augen-Prinzip und wir verfügen über interne Kontrollen. Alle Mitarbeitenden werden diesbezüglich regelmäßig geschult.

Mehr finden Sie auf [www.boehringer-ingelheim.de/ueber-uns/ethik-compliance](http://www.boehringer-ingelheim.de/ueber-uns/ethik-compliance).

### LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Wir nennen es: MORE GREEN Hour. Dies sind Veranstaltungsreihen zu Nachhaltigkeitsthemen, zu denen alle Mitarbeitenden eingeladen sind. Im Jahr 2023 referierte ein Bestseller-Autor zum Thema Klimaschutz und Umweltverschmutzung und erreichte damit zahlreiche Mitarbeitenden an allen deutschsprachigen Standorten.

Ergänzend werden alle neuen Führungskräfte zu den Zielsetzungen für mehr Nachhaltigkeit verpflichtend geschult. Die Agenda umfasst dabei die Aufforderung, Verbesserungspotentiale im eigenen Bereich zu erkennen und zu dokumentieren – beispielsweise im Ideenmanagement. Im Rahmen eines EHS-Umsetzungsplans werden die einzelnen Geschäftsführungsbereiche verpflichtet, Verbesserungspotentiale zu erkennen, Maßnahmen zu initiieren und deren Erfolg zu dokumentieren.

## 6. Unser WIN!-Projekt

Mit unseren WIN!-Projekten leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

### NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

#### Unterstützte WIN!-Projekte:

- Klimaexpedition an Schulen
- Paletten-Recycling
- Baumpflanzungen
- Kooperation mit „Arbeit für Menschen mit Behinderung“ (AfB)
- Fahrradfreundlicher Arbeitgeber

### DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

- Klima- und Rohstoffexpedition

Klimaschutz beginnt bereits bei einer möglichst objektiven Wissensvermittlung, da die Veränderungen sich über lange Zeiträume erstrecken und für das Auge nicht sofort wahrnehmbar sind. Die eigentlichen Auswirkungen werden erst später sichtbar. Gemeinsam mit der Umweltbildungseinrichtung Geoscopia haben an sechs Veranstaltungen im Jahr 2023 mehr als 100 Schülerinnen und Schüler von Biberacher Schulen anhand von Live-Satellitenbildern das aktuelle Geschehen rund um die Erde erkundet. Zahlreiche klimaschädigende Ereignisse, wie Abholzung des Urwaldes aufgrund des gesteigerten Nahrungsbedarfs, wurden aus großer Höhe detailliert bestimmt und wissenschaftlich erklärt. Die Schülerinnen und Schüler fanden heraus, dass der Mensch in vielen Fällen die Ursache ist. Die Lösung heißt auch hier wiederum: Gemeinsam müssen wir an einem Strang ziehen, damit die Veränderungen auch in Zukunft beherrschbar bleiben.



# UNSER WIN!-PROJEKT

- Paletten-Recycling



Durch die 2023 initiierte Rückführung der Paletten in den Rohstoffkreislauf leistet Boehringer Ingelheim am Standort Biberach einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und gegen Ressourcenverschwendung. Dabei werden nicht nur 110 Tonnen Abfall pro Jahr vermieden, sondern auch 140 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart, indem die Paletten nicht mehr der Verbrennung zugeführt werden. Die Paletten werden nun repariert und weiterverwendet.

- Baumpflanzung



In Biberach wird jährlich der „Baum des Jahres“ auf oder am Rande des Werksgeländes gepflanzt. Ergänzend werden nach Rück- oder begleitend zu Neubauten die Anlagen nachhaltig begrünt, z.B. mit Versickerungsmulden für Niederschlagswasser, Sträuchern und Blühstreifen.

2023 pflanzten rund 20 Mitarbeitende des Standorts Biberach gemeinsam mit Forstangestellten und der Sankt-Elisabeth-Stiftung 1000 Bäume auf eine Brachfläche. Die gesetzten Baumarten, wie Kiefer und Esskastanie, sind aufgrund ihrer hohen Widerstandsfähigkeit besser an den Klimawandel angepasst als andere heimische Baumarten.

- Kooperation mit „Arbeit für Menschen mit Behinderung“ (AfB)



Nicht nur unsere Endprodukte werden nachhaltig gestaltet, sondern auch unseren Mitarbeitenden werden mit einem nachhaltigen Arbeitsplatz ausgerüstet. So kooperiert Boehringer Ingelheim seit mehr als fünf Jahren mit dem non-profit IT-Unternehmen AfB. Hierbei spendet Boehringer ausgediente technische Büroartikel, um ihnen einen weiteren Lebenszyklus zu ermöglichen.

- Fahrradfreundlicher Arbeitgeber



Bereits zum wiederholten Mal wurde der Standort Biberach als fahrradfreundlicher Arbeitgeber ausgezeichnet. Hierfür konnte Boehringer in den sechs Arbeitsfeldern überzeugen, insbesondere durch die Förderung des Fahrradfahrens im Rahmen der Unternehmensstrategie. So gehört die umweltfreundliche Mobilität als wesentlicher Aspekt zum unternehmenseigenen Programm Environment, Health, Safety (EHS).

# UNSER WIN!-PROJEKT

## ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Im Jahr 2023 förderten wir die WIN-Projekte finanziell, materiell und personell und setzten Schwerpunkte bei Energie und Klima, Bildung, Integration und Ressourcen.

Bei den Aktionen waren neben Mitarbeitenden aus dem Unternehmen auch Partner\*innen aus der Stadt Biberach, dem Regierungspräsidium, den Schulen und Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen eingebunden.

Der finanzielle Verfügungsrahmen für externe Ausgaben liegt bei ca. 10.000 Euro für ökologisch nachhaltige Aktionen.

## AUSBLICK

Alle oben genannten Projekte und noch einige mehr wollen wir auch 2024 weiterführen und in Zusammenarbeit mit unseren Partnern umsetzen. Mit der Ablösung der WIN-Charta durch die KLIMAWIN des Landes Baden-Württembergs im Jahr 2024 werden auch wir bei Boehringer Ingelheim die veränderten Leitsätze in unseren Arbeitsalltag integrieren.

## 7. Kontaktinformationen

### Impressum

Herausgegeben im September 2024 von

Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co.KG

Standort Biberach

Birkendorfer Str. 65

88400 Biberach an der Riß

[www.boehringer-ingelheim.de](http://www.boehringer-ingelheim.de)

